



**Einladung
zur Lesung von
Prof. Dr. Bernd Maelicke aus seinem Buch
„Das Knast-Dilemma“
mit anschließendem Bühnengespräch
am Donnerstag, 16. Juni 2016, 16 Uhr**



Ort: Tagungsstätte „Weiberwirtschaft“, Anklamer Str. 38, 10115 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

der FREIE HILFE BERLIN e.V. und der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin e.V. laden Sie herzlich zur Lesung von Prof. Dr. Bernd Maelicke ein, der sein Buch „Das Knast-Dilemma“ präsentieren wird.

Prof. Dr. Bernd Maelicke ist einer der bekanntesten Experten auf dem Gebiet der Kriminal- und Sozialpolitik. Er hat umfangreiche Erfahrungen sowohl in politischen und leitenden Funktionen als auch in der Forschung. In zahlreichen Aufsätzen und Büchern publizierte er seit 1975 innovative Konzepte zur Resozialisierung von Straftätern und zum Schutz von Opfern. In seinem aktuellen Buch zur Reform des deutschen Strafvollzugs macht er substantielle Vorschläge zur Vermeidung des „Drehtüreffektes“, der den Steuerzahler jährlich 4,5 Milliarden Euro kostet. Anhand von Fallbeispielen, erfolgreichen Projekten, persönlichen Erfahrungen, empirischen Zahlen und Fakten legt Bernd Maelicke dar, warum und wie das Gesamtsystem der ambulanten und stationären Resozialisierung verbessert werden sollte. Nur so kann es gelingen, weitere Delikte insbesondere junger Straftäter zu verhindern und potentielle Opfer zu schützen.

Ein Bühnengespräch mit Professor Maelicke soll im Anschluss an die Lesung Gelegenheit geben, Fragestellungen zum Buch gemeinsam mit dem Berliner Fachpublikum zu diskutieren.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltungsdauer beträgt etwa 2 Stunden.

Anschließend laden wir in die Galerie des FREIE HILFE BERLIN e.V. zu einer themenbezogenen Ausstellung ein. Ausklingen lassen wollen wir den Abend dann bei einem gemütlichen Beisammensein am Grill in der Brunnenstr. 28 in 10119 Berlin.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Kolleg*innen und eine angeregte Diskussion zum Thema „Resozialisierung neu denken“.

Um Anmeldung per E-Mail unter: buchpraesentation@freiehilfe.de wird höflich gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Kathleen Kurch
Freie Hilfe Berlin e.V.
Geschäftsführung

Irina Meyer
Paritätischer Landesverband Berlin e.V.
Referat Straffälligen- und Opferhilfe